

Wir schaffen Unikate – seit 1990

Weihnachts- Zupfbrot

20g	Hefe
2,5dl	Milch
500g	Mehl, z. B. Halbweissmehl
3 EL	Zucker
2 TL	Salz
1	Ei
60g	Butter, weich
16 Kugeln	Mozzarelline à 5g
	Rahm und Ei zum Bestreichen
2dl	Tomatensugo

Hefe in handwarmer Milch auflösen. Mehl, Zucker und Salz in einer grossen Schüssel mischen. Eine Mulde formen. Hefe-Milch-Mischung dazugießen. Ei begeben und alles ca. 5 Minuten zu einem glatten, geschmeidigen Teig kneten. Butter portionenweise einarbeiten und den Teig ca. 5 Minuten weiterkneten. Mit einem feuchten Küchentuch zudecken. Teig an einem warmen Ort ca. 2 Stunden auf das Doppelte aufgehen lassen.

Teig in 32 gleich grosse Portionen teilen und zu Kugeln formen. Mozzarelline halbieren, in den Teig drücken. Kugeln mit etwas Abstand

auf einem mit Backpapier belegten Blech zu einem Weihnachtsbaum legen. Wenig Rahm und Ei verquirlen. Teig damit bestreichen. 20–30 Minuten aufgehen lassen.

Backofen auf 200 °C Unter-/Oberhitze vorheizen. Zupfbrot in der Ofenmitte 20–25 Minuten goldbraun backen. Inzwischen Tomatensugo erwärmen. Brötchen herausnehmen. Etwas abkühlen lassen und warm mit Tomatensugo servieren.

Tipp:

*Zupfbrot am Vortag vorbereiten.
Hierzu das Brot ca. 5 Minuten vor Backende
aus dem Ofen nehmen und
am Festtag bei 200 °C ca. 5 Minuten
goldbraun aufbacken.*



2024 Weihnachts- post

Die Natur ruht sich aus

Die Weihnachtszeit ist die Zeit der Besinnlichkeit und des Rückblicks. Aber auch die Zeit, um neue Pläne zu schmieden. Lassen Sie uns gemeinsam in das neue Gartenjahr starten und Ihren Garten zu einem noch schöneren Ort machen. Ob blühende Beete, ein gemütlicher Sitzplatz oder eine Trockensteinmauer – wir sind für Sie da und helfen Ihnen bei der Umsetzung Ihrer Gartenträume. Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Start in unser Gartenjahr!



Wir beraten, planen, bauen und pflegen:

079 210 16 77

ANDREAS FELDER
Geschäftsführer

a.felder@fuenfsterngarten.ch

Wie die Tanne zum Weihnachtsbaum wurde

Der uns heute geläufige Weihnachtsbaum hat seinen Ursprung wahrscheinlich in der heidnischen Tradition. Zur Zeit der Wintersonnenwende holte man sich sogenannte Wintermaien ins Haus. Diese grünen Zweige waren ein Zeichen des Lebens, sollten Wintergeister vertreiben und versprachen Schutz und Fruchtbarkeit. Immergrüne Pflanzen verkörpern Lebenskraft, und darum wird oft angenommen, dass die Menschen in

früheren Zeiten glaubten, sich Gesundheit ins Haus zu holen, indem sie ihr Zuhause mit Grünem schmückten.

Erste schriftlich dokumentierte Hinweise auf geschmückte Tannenbäume stammen aus der Mitte des 16. Jahrhunderts im Elsass. Dort brachten Menschen während der garstigen und kargen Jahreszeit immergrüne Zweige und später auch Bäume als Symbole des Lebens in ihre Wohnzimmer und schmückten sie. Kon-

fessionsübergreifend eroberte der Tannenbaum dann zu Beginn des 19. Jahrhunderts die Wohnzimmer der Familien. Im Jahr 1912 wurde in New York der erste öffentliche Weihnachtsbaum aufgestellt, elektrische Lichter zur Beleuchtung anstelle von Kerzen verbreiteten sich seit 1920.

Ein Weihnachtsfest ohne festlich geschmückten Christbaum kann man sich heute gar nicht mehr vorstellen. Der Lichterglanz erfüllt den ganzen Raum festlich und doch mit einer stillen, angenehmen Atmosphäre. Frohe Weihnachten!

Herzlichen Dank...



... für das entgegengebrachte
Vertrauen.

Wir wünschen Ihnen
frohe Festtage und
ein bäumiges neues Jahr.

vordere Reihe von links:	Luca Schaller
Fabio Wüthrich	Dominic Feer
Noël Emmenegger	Janik Hofer
Michael Rogenmoser	Christian Ming
Kilian Bucher	Ueli Limacher
Tobias Birrer	Elias Schöpfer
Pascal Gerber	Michael Siegenthaler
Angela Roth	
Alissa Brun	hintere Reihe von links:
Irene Schmid	Dominik Felder
Angelo Glanzmann	Lukas Renggli
	Daniel Felder
mittlere Reihe von rechts:	Ruth Felder
Andreas Felder	Brigitte Felder
Oliver Alessandri	

Auf dem Bild fehlen Philipp Lehmann und Kurt Roth.

Raumordnung mit Natursteinmauer

Die formwilden Natursteinmauern schaffen im Garten Raumordnung und Struktur. Die grosszügigen Belags- und Sitzflächen, welche mit unterschiedlichen Materialien, und zur Hausfassade passender Belagsfarbe an verschiedenen Standorten eingebaut wurden, geben die Möglichkeit, die Gartenidylle bei jeder Tageszeit und jedem Sonnenstand zu geniessen. Der Miteinbezug von bestehenden Pflanzen und Grünflächen machten den Garten von Beginn an attraktiv. Die teils älteren Pflanzen stehen für Geschichte und Langlebigkeit.



Fünfstern-Video auf YouTube

QR-Code scannen und reinschauen. Viel Vergnügen!



Herzliche Gratulation



Im Sommer durfte **Dario Schnider** das Diplom als Gärtner EFZ Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau entgegennehmen. Zu diesem Erfolg gratulieren wir Dario sowie unserem Lehrlingsauszubildner Philipp Lehmann ganz herzlich. Für die weitere berufliche wie private Zukunft wünschen wir Dario viel Glück und alles Gute.

Willkommen im Team



Anfang August durften wir **Angela Roth** in unserem Team begrüßen. Als gelernte Gärtnerin EFZ Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau freut sie sich täglich, unsere Fünfsterngärten zu hegen und zu pflegen und bei Neu- und Umgestaltungen anzupacken. **Fabio Wüthrich** startete im August bei uns die dreijährige Lehre als Gärtner EFZ Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau. Wir freuen uns, mit Fabio einen weiteren Lehrling ausbilden zu dürfen und ihm das Wissen und Können rund um den Garten optimal weiterzugeben zu können. Wir wünschen Fabio täglich viel Glück und Freude bei der Arbeit.

Folgen Sie uns auf Instagram

QR-Code scannen und reinschauen. Viel Vergnügen!



Aus klein wird ganz gross

Auch wenn der Garten noch so klein ist, wir Fünfsterngärtner finden immer eine Lösung, um aus der kleinsten Gartenecke etwas Grosses zu bauen. Denn wenn die vorhandene Fläche topografisch zu klein ist, bauen wir eben in die Weite, das heisst über den Mauerrand hinaus. Dank der Öffnung der Hecke und dem hinausragenden Terrassenboden wurde die Fläche sofort grösser und der Blick und die Aussicht öffneten sich. So wurde aus der kleinen Gartenecke plötzlich eine grosszügige Terrasse zum Entspannen und um die Weite zu geniessen.



Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege

Der Vorplatz dieser alten Liegenschaft, welche den Dorfbrand vor knapp 200 Jahren überstanden hat, bekommt ein neues Aussehen. Im Laufe der Zeit wurden die Vorplätze wahrscheinlich mehrmals abgeändert und den neuen Bedürfnissen angepasst. Die zwei Rosskastanienbäume direkt vor dem Gebäude sowie eine sehr alte Kopfsteinpflasterung mit teils von Hand gehauenen Natursteinen, zeugen noch von der damaligen Zeit.

Die Dienststelle für Denkmalpflege im Kanton Luzern hat reges Interesse an solchen Kusthandwerken vergangener Zeiten. Zur Freude aller hat sich die Bauherrschaft entschieden, die antike Pflasterung im Zuge der Vorplatzsanierung wieder neu, aber wie damals mit behauenen Steinen in Trockensplitt, Fugen und Schlemmsand zu verlegen und die Fläche sogar noch etwas zu vergrössern.



WIR SUCHEN DICH!

Per August 2025 bieten wir eine freie Lehrstelle als

Gärtner:in EFZ

Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

Bist du interessiert und arbeitest gerne in und mit der Natur? Dann melde dich – wir freuen uns auf deinen Anruf oder deine Bewerbung.

Weitere Informationen:
fuenfsterngarten.ch

Fünfstern Garten AG
Andreas Felder
Chlusbode 6, 6170 Schüpfheim
Tel. 079 210 16 77
a.felder@fuenfsterngarten.ch

Spannendes Video über unsere Arbeit! QR-Code scannen und reinschauen.

